PRESSEMITTEILUNG

INTERNATIONALE UND NATIONALE KUNST AUF SCHLOSS JÄGERSBURG IM MÄRZ 2015

Die Ausstellung findet in verschiedenen Räumen des Schlosses statt. Gezeigt werden Arbeiten von acht zeitgenössischen Künstlern. Schirmherr des Projekts ist Landrat Dr. Hermann Ulm. Eingebettet in die kunstvoll restaurierten historischen Räumlichkeiten ergibt sich eine fantastische Wechselwirkung zwischen ehrwürdiger Architektur und moderner Kunst.

Bammersdorf, 12. Februar 2015 – Das 1722 erbaute Schloss Jägersburg wird Schauplatz für die Auseinandersetzung mit nationaler sowie internationaler zeitgenössischer Kunst. Die Münchener Kuratorin Dr. Natalie Lauer und der Initiator des Projekts Stephan Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck geben den Besuchern die Möglichkeit, sich mit ganz unterschiedlichen Positionen des Bild- und Formenschaffens vertraut zu machen. Präsentiert werden Arbeiten von Hauchun Kwong (China), Ray Moore (USA), Carl-H1 (Heinz) Daxl (Deutschland), Josephine Kaiser (Deutschland), Stephan Bentzel (Deutschland), Marie-Thérèse Kramer (Deutschland), Anna Böckmann (Deutschland) und David Sohl (Italien). „*Die acht unterschiedlichen Positionen decken fast alle Sparten und Gattungen der bildenden Künste ab, wie sie auch die enorme Mannigfaltigkeit der individuellen Herangehensweisen und Problemstellungen aufzeigen*“, findet Dr. Natalie Lauer.

Die Vernissage findet am 20. März statt. Bis zum 1. April 2015 verwandelt sich das Schloss in eine temporäre Kunsthalle. Die Schirmherrschaft des Projekts übernimmt Landrat Dr. Hermann Ulm. Eröffnet wird die Ausstellung von Dr. Dieter George, dem Kulturreferenten von Forchheim.

„*Neben Firmenevents und Hochzeiten stellt die Jägersburg auch eine ideale Plattform für die Vermittlung von Kunst dar. Deshalb fördern wir junge Künstler, indem wir sie in einem jährlichen Turnus einladen hier zu arbeiten und ihre Werke im Anschluss daran der Öffentlichkeit zu präsentieren“*, sagen die Grafen Johannes und Stephan von Bentzel-Sturmfeder-Horneck. Damit knüpft das Haus an die Tradition des Kunstförderers Lothar Franz von Schönborn an, der Schloss Jägersburg einst erbaut hatte. *„Das Projekt stellt einen Brückenschlag zwischen Historie und Gegenwart dar.*“, so die Schlossherren weiter.

Kurzinformation zu den Künstlern und ihren Werken
Klare Silhouetten und kräftige Hell-Dunkelkontraste zeichnen das Werk von Hauchun Kwong aus. Dieses beinhaltet delikate Scherenschnitte ebenso wie Holzschnitte, Radierungen, Kalligraphie oder Installationen. Ihre Arbeiten, versetzen den Betrachter in meditative Ruhe.

Ray Moores Malerei ist kraftvoll, meist farbenfroh und thematisiert verschiedenste gesellschaftliche Bereiche auf beinahe satirische, dennoch charmante Art. Hier treffen Textfragmente auf fantasievolle Kreaturen.

Als *„respektlos, politisch inkorrekt, sexistisch und humorvoll*“ beschreibt Carl-H1 Daxl seine Gemälde, die er auf alten Brettern oder anderen gebrauchten Materialien verewigt. Sie zeugen von der scharfen Beobachtungsgabe des Künstlers und zaubern dem Betrachter nicht selten ein verschmitztes Grinsen ins Gesicht.

Josephine Kaiser modelliert Miniaturen aus Fimo, einige wirken aufreizend und kokett, tragen Tiermasken oder lugen verführerisch zwischen bunten Luftballons hervor. Es gibt aber auch solche, die unschuldiger daherkommen wie etwa das kleine Mädchen im Matrosenkleidchen, das auf dem Krokodil reitet, als ob es ein Pony wäre. Verblüffend ist vor

allem die präzise und detaillierte Ausarbeitung der kleinen Figuren. Gleiches gilt für Kaisers feine Scherenschnitte.

Abstrakte Gefüge von geometrischen Formen und transparenten Flächen beherrschen die Arbeiten von Marie-Thérèse Kramer. Ihre Malerei täuscht einen tiefen, mehrfach geschichteten Raum vor, der das Auge des Betrachters auf Entdeckungsreise gehen lässt. Einen festen Fluchtpunkt gibt es nicht.

Nach intensiven Jahren der Entwicklung und des Schaffens liegt uns heute mit den Arbeiten der zielstrebigen und unverkennbaren Künstlerpersönlichkeit Stephan Bentzel ein eindringliches Werk vor. Es besticht durch eine intuitive und kraftvolle Dynamik. Seine Hinwendung zum Expressionismus ist klar nachvollziehbar.

Wundersame Wesen, mythische Gestalten, eingebettet in Landschaften, die aus Träumen zu stammen scheinen, finden sich in Anna Böckmanns Arbeiten. Die Künstlerin setzt sich darin u.a. intensiv mit Ethnologie, Philosophie, Geschichte oder auch Mythologie auseinader. Das Wissen verschiedenster Disziplinen bildet die Grundlage ihrer Traumwelten, die eine Synergie von Computertechnik und Malerei darstellen.

David Sohl bedient sich für seine Arbeiten an den unterschiedlichen Techniken und Medien. Entsprechend breitgefächert ist sein Werk. Schwerpunkte sind Malerei, Bildhauerei und Grafik. Emotion und der Einsatz von körperlicher Energie, die den Arbeiten anhaften, zeichnen sein Œuvre aus. Er lässt neben Eindrücken aus seiner Umwelt auch militärische Themen in sein Werk einfließen.

Über Schloss Jägersburg
Seitdem das Schloss Jägersburg im Jahre 2011 von den ehemaligen Besitzern, der Familie von Bentzel Sturmfeder Horneck, wieder übernommen wurde, nimmt der Gedanke, die Geschichte des Schlosses und die Geschichte der Familie für die Zukunft zu vereinen, deutlich ablesbare Formen an.

Auf der einen Seite ist die Geschichte des Schlosses, das sich nach seiner Erbauung durch Fürstbischof Franz Lothar von Schönborn im Jahre 1724 in seinem fast 300jährigen Bestehen im Eigentum einer Vielzahl von Persönlichkeiten befand. Adelige, Militärs, Forscher oder Geistliche nannten u.a. das Schloss Jägersburg ihr Eigentum. Ebenso zahlreich wie seine Eigentümer waren die verschiedenen Nutzungen. Erbaut als Jagdschloss war es 70 Jahre später Kriegslazarett und weitere acht Jahre später schon eine Tabakfabrik. Später diente es ebenfalls als orthopädische Heilanstalt, Flüchtlingslager oder Altenheim.

Auf der anderen Seite steht die Geschichte der Familie Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck. Der Stammsitz der Familie, das Schloss Thurn in Heroldsbach, dient seit jeher nicht nur der Repräsentation der eigenen Herkunft. Es ist zudem Schauplatz vieler gesellschaftlicher und kultureller Veranstaltungen.

Informationen und Termine
INTERNATIONALE UND NATIONALE KUNST AUF SCHLOSS JÄGERSBURG

Ort: Schloss Jägersburg, Fürstenweg 1, 91330 Bammersdorf
Vernissage: 20. März 2015, ab 18.00 Uhr
18.30 Uhr im Entrée des Schlosses: Grußwort Landrat Dr. Hermann Ulm
und Eröffnungsrede Dr. Dieter George, Kulturreferent Forchheim
19.20 Uhr im Weißen Saal: Laudatio der Kuratorin Dr. Natalie Lauer
und Möglichkeit der Fragestellung an die Künstler;
anschließend Vorstellung Künstleretiketts Weingut Graf von Bentzel-Sturmfeder und Weinverkostung des neuen Jahrgangs Acolon.
Die Künstler sind anwesend.

Ausstellungsdauer: 21.03–1.04.2015, Sa und So: 14.00–18.00 Uhr, ansonsten nach Vereinbarung mit Stephan Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck: Mobil: +49 (0) 177 43 46 401.
Gruppenführungen: nach Vereinbarung mit Stephan Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck: Mobil: +49 (0) 177 43 46 401.
Der Eintritt ist frei.

Weitere Pressefotos schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierung zur Vernissage am Freitag, 20. März 2015 unter vernissage@musa-artservice.com. Bei Fragen und Bildwünschen sowie zur Vereinbarung eines Interviews mit den Künstlern oder Dr.

Natalie Lauer wenden Sie sich ebenfalls jederzeit gerne an uns.

Pressekontakt
MUSA DR. NATALIE LAUER artservice
Dr. Natalie Lauer
Telefon/Fax: +49 (0)89 200 792 44
Mobil: +49 (0)151 50 400 728
E-Mail: presse@musa-artservice.com
Website: www.musa-artservice.com

Stephan Graf Bentzel-Sturmfeder-Horneck
Mobil: +49 (0) 177 43 46 401
E-Mail: sb@jaegersburg.com
www.jaegersburg.com